



HESSISCHER LANDTAG

02. 06. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Streichung der „Sprach-Kitas“ stoppen – 500 Sprachförderkräfte sichern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Sprachförderung der Schlüssel zu Chancengerechtigkeit und ein essenzieller Baustein für eine gelungene Integration ist. Die Sprachförderung in Kindertagesstätten legt dabei den Grundstein für eine erfolgreiche Bildungsbiografie.
Sie ist längst ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in allen Kitas. Das Programm „Sprach-Kitas“ ergänzt diese Arbeit gezielt dort, wo besondere Unterstützung notwendig ist. Bislang hat das Land zusätzliche Sprachförderkräfte für rund 500 Kindertagesstätten in Hessen finanziert. Damit konnten gezielt Einrichtungen gestärkt werden, in denen es überdurchschnittlich viele Kinder mit sprachlichem Förderbedarf gibt.
2. Der Landtag kritisiert die Entscheidung der Landesregierung, das Programm „Sprach-Kitas“ Ende 2026 auslaufen zu lassen. Nach den massiven Kürzungen bei den integrierten Gesamtschulen sowie dem Sozialindex ist dies der nächste Kahlschlag bei der Bildung in Hessen. Erneut wird ausgerechnet dort gespart, wo besondere Unterstützung notwendig ist.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Fortbestand der Sprach-Kitas umgehend zu sichern.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für sprachliche Bildung kein Ersatz für das zusätzliche Personal vor Ort darstellt. Das Zentrum kann eine sinnvolle Unterstützung sein, von zentraler Bedeutung ist jedoch, dass Kitas mit besonderen Herausforderungen auch zusätzliche Fachkräfte erhalten, die eine kontinuierliche Verankerung der Sprachförderung im Kita-Alltag ermöglichen.
5. Der Landtag stellt fest, dass die angekündigte Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse den Fortbestand der 500 Sprachförderkräfte nicht sichern wird. Es bleibt unklar, wie viel Geld die einzelnen Kitas zusätzlich erhalten und ob dieses überhaupt ausreicht, um das vorhandene Personal halten zu können. Während das neue Landesgesetz voraussichtlich erst im Sommer 2027 beschlossen werden soll, endet die Förderung der „Sprach-Kitas“ zudem bereits Ende 2026. Es ist fatal, dass die Landesregierung nicht einmal bereit ist, diesen Übergangszeitraum zu finanzieren. Damit werden erfolgreiche Strukturen zerstört und vorhandene Expertise geht verloren.
6. Der Landtag spricht sich für eine grundsätzliche Reform der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten aus. Die Höhe der Landeszuschüsse richtet sich derzeit ausschließlich nach der Zahl der Kinder in einer Einrichtung. Dies führt bei sinkenden Kinderzahlen aktuell vielerorts dazu, dass die Landeszuschüsse sinken, während klassische Betriebskosten wie Miete oder Energie steigen. Stattdessen müssen die Zuschüsse des Landes planungssicher jedes Jahr erhöht werden und steigende Preise ausgleichen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. Juni 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taurus)